

DÜBENDORFER TURNER

Stammverein
Jugendriege
Damenriege
Mädchenriege
Volleyball
Frauenriege
Männerriege
Veteranen



2/09

DÜBENDORFER TURNER

Vereinsorgan des Turnvereins Dübendorf
erscheint vierteljährlich in 900 Exemplaren

31. Jahrgang

Juni 2009

Nummer 2/2009

Redaktionsteam:

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb		<i>Verwaltung</i>	Kläri Fischer
<i>Lektor</i>	Rolf Knecht		<i>Beisitzerin</i>	Heidi Widmer
<i>Redaktionsadresse</i>	Marianne Grundtvig	Marktgasse 17	8600 Dübendorf	044 882 29 62
<i>Inserate</i>	Erich Diggelmann	Chriesmattweg 12	8600 Dübendorf	044 820 16 23
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi	Bühlwiesenstr. 15	8600 Dübendorf	044 821 97 89
<i>PC-Konto</i>	Dübendorfer Turner	80-32569-7		
<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	Chriesbaumstrasse 6	8604 Volketswil	044 997 21 35

Homepage www.tv-duebendorf.ch

TVD / Stammverein

PC-Konto 80-37314-5

<i>Präsident</i>	Markus Kecerski	044 822 50 90	078 613 77 99				
<i>Oberturner</i>	Beni Volkmer	044 821 33 53	Aktive	Mi	Fr	19.30 – 21.45	Stägenbuck
<i>J+S Coach</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89					
<i>Volleyball-Leitung</i>	Rita Stern	044 821 81 07		Mo	Fr	20.00 – 21.45	Högler
<i>Volleyball-Herren</i>	Thomas Bel	076 518 19 20	Herren	Mo	Fr	20.00 – 21.45	Högler
<i>Volleyball-Mixed</i>	Regula Ettlin	079 405 50 68		Mo		19.30 – 21.45	Högler
	Rita Stern	044 821 81 07		Di		19.45 – 21.45	Sonnenberg
<i>Jugendriege (Admin.)</i>	Brigitte Meyer	044 822 08 77	ab 5. Klasse	Mi		18.00 – 19.30	Stägenbuck
			1.-4. Klasse	Fr		18.00 – 19.30	Stägenbuck
<i>Turnen für Alle</i>	Maya Föllmy	044 844 39 32		Mi		20.00 – 21.30	Sporthalle Stägenbuck
	Uschi Schmid	044 820 15 02		Mi		20.00 – 21.30	Sporthalle Stägenbuck

Damenriege

PC Konto 80-69705-9

<i>Präsidentin</i>	Regula Büchi	044 820 15 25					
<i>Techn. Leitung Frauen</i>	Manuela Knecht	044 997 21 08					
				Mi		19.30 – 21.00	Högler
<i>Leiterin</i>	Lorette Tschudin	044 821 90 10		Mi		20.15 – 21.30	Högler
<i>Volleyball</i>	Monika Wyss	043 466 99 49	Damen 1	Mo		19.15 – 21.00	Högler
				Fr		19.00 – 21.00	Högler
	Liliane Montane	043 444 91 81	Damen 2 +	Mo		19.00 – 21.30	Stägenbuck
			Plausch	Fr		19.00 – 21.00	Högler
	Monika Wyss	078 808 34 43	Jun. B+C	Fr		17.30 – 19.00	Högler
<i>Mädchenriege</i>	Christine Feurer/Sandra Schenk	044 821 62 79	Oberstufe	Fr		18.30 – 19.45	Högler
	Monika Weiss/Monika Nef	079 440 90 01	5./6. Klasse	Mo		18.45 – 20.00	Birchlen
	Martina Glükler/Barbara Moser	044 820 28 10	3./4. Klasse	Mo		17.30 – 18.45	Birchlen
	Sabrina Ursprung	044 820 34 00	3./4. Klasse	Mo		17.30 – 18.45	Sonnenberg
	Stefanie Zacarias	076 326 87 13					
	Ursi Ursprung	044 820 34 00	1./2. Klasse	Do		17.00 – 18.00	Högler
	Nicole Geiser	044 822 54 89	1./2. Klasse	Mo		16.30 – 17.30	Sonnenberg
<i>Kinderturnen</i>	Rafaella Albin	043 537 13 28		Fr		16.30 – 17.30	Birchlen
	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr		17.30 – 18.30	Birchlen

Männerriege

UBS Dübendorf 803446.40 Q

<i>Präsident</i>	Urs Blum	044 821 00 21					
<i>Oberturner</i>	Ignaz Lombris	044 822 28 42		Do		19.45 – 21.45	Grüze 7
<i>Faust-/Volleyball</i>	Ignaz Lombris	044 822 28 42		Do		18.30 – 19.45	Grüze 7 + 4

Frauenriege

PC-Konto 80-64050-6

<i>Präsidentin</i>	Madlen Aebli	044 822 36 29					
<i>Techn. Leiterin</i>	Sylvia Kenner	044 984 20 62		Di		20.15 – 21.30	Birchlen
<i>Vorturnerin</i>	Margherita Nuzzo	044 821 35 30					

Turnveteranen

PC-Konto 80-47343-1

<i>Obmann</i>	Hermann Gehring	044 822 18 35					
---------------	-----------------	---------------	--	--	--	--	--

Genossenschaft Oberheimet

(Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7

<i>Präsident</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49					
<i>Reservationen</i>	Maria Gehrig	044 821 13 79			gehrig@glattnet.ch		
<i>Hüttenwart</i>	Fredy Styger	044 821 83 82			(Hüttenwart nimmt keine Reservationen entgegen)		

Redaktionsschluss Dübendorfer Turner 3/2009: 31. Juli 2009, marianne@grundtvig.ch

Editorial

Turnerische Höhepunkte an der STV-Gala

Wer die Möglichkeit hatte an der STV-Gala „gymnastics meets music“ vom 2. Mai im Hallenstadion live dabei zu sein oder die Aufzeichnung vor dem Fernseher sah, kam in einen besonderen Genuss von turnerischen Leckerbissen, begeisternden Leistungen und der Verschmelzung von Livemusik und Turnen. Das Beste aus Spitzen- und Breitensport. Die STV-Gala hat mit der Ankündigung, „einer der Höhepunkte des Turnjahres 2009“ zu sein, nicht zuviel versprochen.

Turnerische Glanzlichter wurden anno dazumal auch in Dübendorf angekündigt:

Vor 30 Jahren

Textauszug / Quelle DT 2/79

Juniores Kunstturner-Länderkampf Schweiz – Deutschland im Stägenbuck

Unsere Bemühungen hatten Erfolg. Erneut wird es uns möglich sein, Dübendorf um einen turnerischen Leckerbissen zu bereichern. Am Samstag 10. November 1979 wird in der Sporthalle Stägenbuck der deutsche und schweizerische Kunstturner-Nachwuchs aufeinander treffen. Zur Austragung gelangt ein Kür-Sechskampf. Die Voraussetzungen werden durch ein Organisationskomitee geschaffen, das sich bereits konstituiert hat.

Die Textauschnitte „Vor 30 Jahren“, welche in dieser Ausgabe publiziert werden, wurden von Kurt Berliat ausgesucht und zusammengestellt.

Erfolge aus den eigenen Reihen

Dass Höhepunkte und Erfolge im Gesamtturnverein Dübendorf möglich sind, zeigt nicht nur die Vergangenheit. Jüngst kehrten unsere Turnerinnen und Turner mit dem Turniersieg im Gepäck, von der „Mixed-Game-Night“ in Huttwil, nach Dübendorf zurück. Wie klar der Tarif durchgegeben wurde und wie viel Glück dafür in Anspruch genommen werden musste, steht ab Seite 4.

Einen weiteren Erfolg durften die Unihockeyaner feiern. Nach dem eher mässigen Saisonabschluss vor einem Jahr, beendete das Team die GLZ-Meisterschaft diesmal auf einem Podestplatz.

Der Turnernachwuchs steht den „Grossen“ in nichts nach. Am Jugend-Geländelauf in Gossau und am Hallenwinterwettkampf in Dietlikon durften die Mädchen- und Jugendriege ebenfalls Podestplätze feiern.

Auf schmalen Latten

Ob mehrere Tage auf den Langlaufskiern bei Wind und Wetter im Juragebiet unterwegs oder „nur“ ein paar Stunden auf den Pisten am Engadiner-Skimarathon – alles Erlebnisse und kleine Abenteuer deren Berichte es Wert sind gelesen zu werden.

Turnfestsaison 2009

Turnverein, Damen- und Männerriege befinden sich im Abschluss ihrer Vorbereitungen auf die Turnfeste 2009. Wo, wann und in welchen Disziplinen sich die Vereine engagieren, ist in dieser Ausgabe zu erfahren.

Die Turnerei – auf welchem Niveau und in welchem Alter man sie auch immer betreibt – ist mit ihrer Vielfalt eine wunderbare Sache.

Vorsitzender der Redaktion, Thomas Trüb

dies & das

Der Papierschof an der Wilstrasse kann ab 6. Juni 2009 nicht mehr genutzt werden!

Die Nutzer der Altpapier-Sammelstelle werden gebeten, nach der „Zeitungssammlung“ vom 6. Juni 2009 keine Papierbündel mehr beim Schof zu deponieren. Der Stall muss Neubauten weichen und wird demnächst abgerissen. Im Moment ist kein neues Altpapierlager vorhanden. Sollte jemand eine geeignete Lokalität besitzen oder kennen, so sind Turnverein und Männerriege dankbar für Hinweise an Marc Daume (daume@freesurf.ch) oder Markus Kecerski (Präsident Turnverein).

TV / Stammverein

Mixed-Game-Night in Huttwil – Sieg für TV Dübendorf

Nach unserem sehr guten dritten Platz bei der Mixed-Game-Night am 62. Verbandsturnfestes in Huttwil war der Wunsch unserer Riege gross, auch das alljährlich stattfindende Turnier des Turnverein Huttwil zu besuchen.

Bei der Umfrage, wer alles mitmachen möchte, hätte ich glatt zwei Teams anmelden können, wäre da nicht die Hürde von mindestens drei Damen pro Mannschaft gewesen. Darum wurden die Freundinnen oder Schwestern unserer Turner aufgescheucht und angefragt. Nach längerem hin und her entschieden wir uns, doch nur ein Team anzumelden. Am Mittwoch vor dem Turnier stand fest, wer alles mitmacht. Da wir zu zehnt waren, entschloss ich mich den Part des Coaches zu übernehmen. Bekanntlich hatten wir am Turnfest ziemlichem Erfolg damit. (Schreibe ich jetzt einfach!) Bei unserer Teambesprechung sagte ich, dass ich nicht nur für die Gruppenspiele nach Huttwil fahre wolle. Mit den zwei Junglenkern Dani Schenk und Stefan Huber erreichten wir, mehr oder weniger entspannt, Huttwil. Wir wurden in die Gruppe E eingeteilt mit „Huttwil on fire“ und „Jaquelines Friends“ als Gegner.

Bänklifussball verloren

Unser erstes Spiel war Bänklifussball gegen Jaquelines Friends. Sie gewannen bereits das Startspiel, dem Unihockey, gegen Huttwil. Vom Spielfeldrand aus sah ich, dass wir nicht unsere Leistungen und Fähigkeiten abrufen konnten, die wir meinten zu besitzen. Wir waren zu nervös und das gepflegte Spiel fehlte gänzlich. Lag es auch an dem starken Gegner oder an den auftretenden Bauchschmerzen von Chrige? Wir verloren 3:1 und standen bereits mit dem Rücken zur Wand.

Volleyball gewonnen

Nach einer Viertelstunde traten wir im Volleyball gegen den Organisator an. Wir stellten die Besten sechs auf, weil wir unbedingt diese Punkte brauchten. Nach dem ersten Spielzug gingen wir bereits in Führung und gaben diese nicht mehr ab. Wir gewannen 25:17. Das war Balsam für unser verlorenes Startspiel. Huttwil gewann das Fussballspiel gegen Jaquelines Friends und holte so die ersten Punkte. Bereits 30 Minuten später hiess es wieder bereit sein für das Volleyballspiel gegen Jaquelines Friends. Chrige, Sabi und Sandy sowie Benj, Dani und Michi standen beim Anpfiff wieder auf dem Spielfeld, wie schon beim Startspiel. Wir verursachten sehr wenige Fehler und es lief wie am Schnürchen. Nach dem guten Start und einem beruhigendem Vorsprung verliess Michi das Feld für Tom. Souverän gewannen wir 28:12.

Um 21.15 Uhr erfolgte der Startpfiff für das Unihockeyspiel gegen Huttwil. Irgendwie lief das Spiel an uns vorbei und wir hatten auch das Wettkampfglück nicht auf unserer Seite. Alles zurufen oder schreien nützte nichts. So verloren wir 3:7. Nach Konsultation der Rangliste hatten alle drei Teams in unserer Gruppe nach vier Spielen 4 Punkte. Bei Punktgleichheit zählt die Direktbegegnung. Danach werden die Fussballtore mal 5 und die Unihockeytore mal 3 gerechnet und wer so am Besten abschliesst, kommt weiter.



Als um 22.00 Uhr zum Unihockeyspiel gegen Jaquelines Friends angepfiffen wurde, wussten wir, wenn wir nicht gewinnen, werden wir nicht Gruppenerste. Da von den fünf Gruppenspielen nur die drei Besten weiterkommen und wir uns gegenseitig die Punkte wegnehmen, wären unsere Chancen für das Weiterkommen sehr gering. Leider lagen wir schnell in Rückstand und unsere Spieler spürten die Nachmittagsmüdigkeit der GLZ Unihockeymeisterschaft oder vom Badminton. Auch das Verkürzen der Auswechsellintervalle brachte nicht den erhofften Erfolg. Bei einzelnen Spielern wurden die Beine immer schwerer. Wir verloren sang und klanglos 5:1. Klanglos waren wir nicht, sondern wir spornten uns gegenseitig für das letzte Spiel an. Müssen wir wirklich nach den Gruppenspielen bereits die Heimreise antreten? Bekanntlich kommt der Hochmut vor dem Fall. War das die Strafe, weil ich sagte, dass ich nach den Gruppenspielen nicht schon nach Hause fahren wollte? Chrige hat sich bereits auf das Duschen und eine frühe Rückkehr eingestellt.

Gruppenspielergebnisse nach der Vorrunde

Vor dem letzten Gruppenspiel führte das Team Jaquelines Friends die Tabelle souverän an. Der zweite Platz machten Huttwil und wir untereinander aus. Der Verlierer kann die Koffer packen und der Gewinner hoffen, dass er unter den drei besten Gruppenspielen ist. Exakt um halb elf Uhr erfolgte der Startpfiff zum Bänklifussball. Schnell gingen wir 1:0 in Führung und bauten den Vorsprung auf 2:0 aus. Nach einigen guten Abwehrparaden verkürzte Huttwil auf 2:1. Auch unser Nesthäkchen Roger Iseli kämpfte und gab alles. Immer wieder schauten wir auf die Uhr. Kurz gegen Schluss gelang uns das 3:1. Glücklicherweise gingen wir als Sieger vom Platz. Immerhin schlugen wir den sechsfachen Turniersieger. Gemäss ihren Aussagen schieden sie noch nie in der Gruppenphase aus. Nach einer kurzen Verschnaufpause wurden wir, zu unserer Überraschung, als beste Gruppenspielerinnen ausgerufen. Nichts mit duschen und nach Hause fahren.

Ab dem Viertelfinale wurden die Spiele ausgelost. Die Sieger der Gruppe C „cut the crap“, ebenfalls aus dem Kanton Zürich, gewannen alle Spiele, ausser einem Volleyballspiel. Gemäss einem Zeitungsbericht aus dem „Unter Emmentaler“, waren sie eine Turnierübermacht und standen nun uns gegenüber. Wie in den Gruppenspielen stellten wir die besten sechs Spielerinnen und Spieler auf. Der Start gelang uns gut und wir gingen in Führung. Kurz vor Schluss stand es 19:19. Beim Schlusspfiff lagen wir mit 24:21 in Führung. Überglücklich erreichten wir das Halbfinale.

Für das Halbfinale durfte ich die Spielart auslosen. Hoffentlich habe ich mehr Glück als beim Turnfest. Bekanntlich hatten wir immer Korbball spielen müssen!!! War es wirklich ein müssen, denn wir wurden damals mit Korbball ausgezeichnete dritte. Herz was willst du mehr? Zur Freude meines Teams zog ich Volleyball als nächste Spielart. Der Gegner im Halbfinale war der Sieger unserer Gruppe, die Jaquelines Friends, die wir im Volleyball klar geschlagen hatten. Schnell erkämpften wir auch in diesem Spiel die Führung und bauten den Vorsprung kontinuierlich aus. Tom und Michi lösten sich wie gewohnt ab. Am Schluss stand es 25:13 für uns.

Hey, wir standen im Final! Was für ein Gefühl nach den harzigen Gruppenspielen. Sicher hatten wir mit der Auslosung Glück, aber auch diese Spiele mussten gewonnen werden. Um 00.15 Uhr begannen der grosse und der kleine Final. Es werden jeweils alle drei Spielarten je fünf Minuten gespielt. Uns gegenüber stand das Team „schwarzer Bär“ aus Langnau. Mit dem Volleyballspiel begann unser Finaldurchgang. Mit gekonnten Spielzügen gingen wir in Führung und bauten den Vorsprung regelmässig aus. Beim Schlusspfiff stand es 12:5 für Dübendorf.

Nach einer kleinen Pause, die Unihockey-Torhüterinnen mussten zuerst ihre Goaliausrüstung anziehen, begann das zweite Spiel. Nach knapp zwei Minuten ging „schwarzer Bär“ in Führung. Sabi hatte keine Chance, diesen Ball noch zu erwischen. Wir kämpften und gaben alles, so dass Benj ausgleichen konnte. Schon vor dem Spiel sagte ich, wenn die Sirene ertönt und der Spielstand Unentschieden ist, müsst ihr weiter spielen bis das nächste Tor fällt. Die Sirene ertönte und es schien so, als ob der Gegner aufhören wollte. Wir nützen ihre Unaufmerksamkeit und Michi, unser Standardgoali bei den GLZ Meisterschaften, stand vor dem gegnerischen Tor, bekam den Pass und schoss das entscheidende 2:1.

Waren wir bereits Turniersieger? Nach Konsultation eines Offiziellen bestätigte er, dass wir bereits als Sieger feststehen. Nach der Schmach in den Gruppenspielen wollte ich unbedingt einen Sieg im abschliessenden Fussballspiel. Darum informierte ich mein Team nicht, dass es bereits reicht! Ich sagte nur, dass es wichtig sei, auch das Fussballspiel zu gewinnen.

Finalspiel gewonnen

Das letzte Spiel wurde angepfiffen und wir wechselten schnell aus. Die Männer stürmten nach vorne und rannten zurück. Die Frauen verteidigten in erster Linie und öffneten erst, wenn der Ball im gegnerischen Spielfeld war. Die Finalspiele liefen wirklich für uns, denn auch das Fussballspiel entschieden wir 3:1 für uns. Überglücklich lagen wir in den Armen und genossen unseren Sieg.

Wir durften einen schönen Preis in Empfang nehmen. Einen Gutschein „Poulettflügeli essen“ für neun Personen im Restaurant „Zur Brücke“ in Huttwil. Bei der nächsten Turnfahrt ins Emmental möchten wir den Preis einlösen. Der Turnverein Huttwil hat diesen Anlass sehr gut organisiert. Wir erlebten nur faire Spiele, auch ohne Schiris. Leider trat eine Mannschaft sehr unsportlich auf, was dem organisierenden Verein einen argen Dämpfer gab.

Folgenden Spielerinnen und Spielern gratuliere ich zu diesem schönen Erfolg. Sabi Ursprung, Chrigele und Tom Feurer, Sandy und Dani Schenk, Benj Volkmer, Roger Iseli, Stefan Huber und Michi Gull. Wollen wir diesen Titel im nächsten Jahr verteidigen, beginnt die Titelverteidigung bereits jetzt!

So gegen 02.30 Uhr erreichten wir Dübendorf. Der Coach wurde schön nach Hause gebracht, der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann jetzt gehen. Aber was machen einige Spielerinnen und Spieler? Sie gingen um diese Zeit bis in die Morgenstunden in den Ausgang und feierten den Sieg. Ohne Worte!

Coach Kurt Lutz



Vor 30 Jahren

Textauszug / Quelle DT 2/79

3. Fliegercup, Samstag 9. Juni 1979 – Der Schweizermeister Glarus fehlt

Am 9. Juni kommt in den Turnhallen der Schulanlage Stägenbuck bereits zum dritten Mal der Fliegercup zur Austragung. Der Fliegercup, ein reiner Sektionswettkampf, wurde vor zwei Jahren durch den Turnverein Dübendorf aus der Taufe gehoben. Er beschränkt sich auf die schätzbare Disziplin des Schaukelringturnens. Erklärtes Ziel dieses Anlasses ist es den Sektionen mit einer Schaukelringübung im Wettkampfprogramm, im Hinblick auf die jeweils bevorstehenden Turnfeste und Schweizermeisterschaften im Sektionsturnen (SM), eine zusätzliche Startmöglichkeit unter Wettkampfatmosphäre zu bieten.

Bis jetzt haben sich zur dritten Auflage des Fliegercups 12 Sektionen gemeldet. Definitiv fehlen werden leider die Turner und Turnerinnen des amtierenden Schweizermeisters TV Alte Sektion Glarus. Trotz dieser Absenz wird der diesjährige Fliegercup eine sehr gute Besetzung aufweisen, figurieren doch unter anderem folgende Vereine auf der Anmeldeliste: Weiningen ZH als Cup-Verteidiger und fünfter der SM, Wil ZH als zweiter der SM, Buttikon-Schübelbach als vierter der SM und Niederurnen als siebter der SM.

Der Wettkampf ist auf Samstagmittag, 14.00 Uhr festgesetzt und dürfte um 16.15 Uhr mit den Finalvorführungen der besten Drei seinen Abschluss finden. Der Turnverein freut sich auf viele interessierte Zuschauer, der Eintritt ist „selbstverständlich“ frei.

TV / Stammverein

GLZ Unihockey-Liga 2008/2009

Schon seit der Saison 1995/1996 existiert die GLZ-Unihockey-Liga. Auch in ihrer vierzehnten Austragung kämpften die teilnehmenden Teams um Spitzenplätze und besonders um den Pokal. Diese Saison nahmen wieder acht Mannschaften teil. Da der Terminkalender der gemeldeten Vereine weniger gefüllt war als im letzten Jahr, konnte auch wieder zum bewährten Spielmodus mit vier Spielrunden gewechselt werden. Letztes Jahr sind aufgrund von Terminproblemen nur drei Spieltage durchgeführt worden, bei gleich bleibender Anzahl Spiele pro Mannschaft. Somit sollte in dieser Saison das Element Ausdauer nicht so stark zum Tragen kommen wie im vergangenen Jahr. Darauf freuen, dass die Spieltage weniger anstrengend werden, konnten wir uns aber auch nicht. Die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Mannschaften ausgeglichener geworden sind. Sogenannt „leichte“ Gegner, gegen die immer die volle Punktzahl eingefahren werden konnte, gibt es praktisch nicht mehr.

Erster Spieltag in Dübendorf

Traditionsgemäss fand der erste Spieltag in Dübendorf statt, welcher der Turnverein schon seit Jahren organisiert. An diesem Spieltag konnten wir auf bewährte Spieler zurückgreifen. So spielt ein Grossteil dieser Mannschaft schon seit der Jugendriege zusammen! Doch würde dies reichen, um sich gegen die starken Gegner zu behaupten? So warteten als Gegner der TV Freienstein, der Sieger der letzten Jahre, und der TV Hüntwangen auf uns. Während es gegen den TV Freienstein eine klare Niederlage gab, ging das Spiel gegen den TV Hüntwangen nur knapp verloren. Der dritte Gegner an diesem Spieltag, der TV Weiach, konnte dagegen mit 9:5 klar besiegt werden. So hatten wir aus den ersten drei Spielen nur drei von maximal neun Punkten auf unserem Konto, was uns den 5. Zwischenrang nach der ersten Spielrunde brachte. Vorne an der Spitze lag der TV Lufingen mit der gleichen Punktzahl wie der TV Freienstein.

Zweiter Spieltag in Freienstein

Am zweiten Spieltag hatten wir vier Spiele zu absolvieren. Zum ersten Mal richtig dabei war auch Roger Iseli, einer von der jüngeren Generation des Turnvereins. Ob es wohl an ihm lag, dass wir so ausgezeichnet spielten? Wir gewannen jedenfalls alle Spiele, obwohl es in einigen eng zu und her ging. Wie beispielsweise gegen den TV Embrach, gegen den wir kurz vor Schluss noch den vermeintlichen Ausgleich erhielten. Doch das liess uns nicht aus der Ruhe bringen. Nur Sekunden vor Ablauf der Spielzeit konnten wir das siegbringende Tor erzielen. An der Spitze etablierte sich erwartungsgemäss der TV Freienstein, wenn auch nicht mit der maximal möglichen Punktzahl. Die Mannschaft trat nicht in Bestbesetzung an und hatte ausnahmsweise Punkte liegen gelassen.

Dritter Spieltag wieder in Freienstein

Der dritte Spieltag fand wieder in Freienstein statt. In der letzten Runde hatten wir eine souveräne Leistung gezeigt. Ob das auch dieses Mal wieder möglich sein könnte? Der erste Gegner, der TV Weiach, war kein richtiger Gradmesser. Relativ deutlich wurde diese Mannschaft bezwungen. Die harten Brocken folgten danach. Zuerst der TV Freienstein, der diesmal wieder in Bestbesetzung antrat, und der TV Hüntwangen, in den letzten Jahren auch immer vor uns platziert. War unser Spiel schon beim letzten Durchgang top, müsste man die Leistung an diesem Spieltag als „Over the top“ bezeichnen. Wir verteidigten, rannten und schossen Tore! Eine solche Leistung ist uns seit Jahren nicht mehr gelungen. Gegen den scheinbar übermächtigen Gegner aus Freienstein resultierte ein verdientes Unentschieden. Das gleiche Resultat setzte es gegen den TV Hüntwangen ab.

Vierter Spieltag in Embrach

Besser als die letzten beiden Spieltage konnte es ja gar nicht mehr laufen. An zweiter Stelle in der Rangliste liegend, war die Situation scheinbar klar. Gegen vorne Etwas zu bewegen, schien uns schlicht unmöglich, da wir auf einige grobe Ausrutscher des TV Freienstein angewiesen gewesen wären. Gegen hinten gab es jedoch noch „Potential“, das wir aber nicht ausnützen wollten. So war das Ziel an diesem Spieltag, den zweiten Platz bis zum Ende der Meisterschaft zu halten. Den ersten Gegner, der TV Lufingen, dominierten wir eigentlich klar. Nur beim Toreschiessen haperte es! Somit ging dieses Spiel, entgegen dem Spielverlauf, verloren. Auch in den restlichen drei Spielen wollte es mit dem Toreschiessen nie so recht klappen. Jedes Spiel zehrte an unseren Nerven! Aber mit der über die Jahre gesammelten Erfahrung und Routine konnte jeder Match zu unseren Gunsten entschieden werden. Nach insgesamt 14 Spielen resultierte der hervorragende 2. Schlussrang. Dies zwar mit einigen Punkten Abstand zum Sieger, dem schlussendlich doch souveränen TV Freienstein, aber mit drei Punkten Vorsprung auf den TV Hüntwangen. Ein Gegner, der sich in den letzten Jahren stets vor uns klassiert hatte.

Schlusswort

Die Meisterschaft hat sicher allen gefallen! An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle, die mitgemacht und mitgeholfen haben! Mit viel Motivation und seriösem Training werden wir auch nächste Saison wieder erfolgreich in der Meisterschaft mitspielen. Ein spezieller Dank geht an den Hauptverantwortlichen der GLZ – Unihockeyliga, Michael Blöchliger, der während vieler Jahre die Durchführung der Spiele ermöglichte und nun das Amt an Martin vom TV Freienstein übergibt.

Michael Gull

Rangliste.

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Tore +	Tore -	Tordiff.
1.	TV Freienstein	14	38	134	45	89
2.	TV Dübendorf	14	29	73	60	13
3.	TV Hüntwangen	14	26	71	51	20
4.	TV Lufingen	14	25	75	73	2
5.	TV Embrach	14	14	61	74	-13
6.	TV Weiach	14	13	61	93	-32
7.	TV Rafz	14	9	64	89	-25
8.	TV Rheinau	14	8	55	109	-54

Mittelländisches Turnfest 2009 in Biglen

Turnverein erneut im Emmental

Auch dieses Jahr fahren wir ins Bernische ans Turnfest, nämlich nach Biglen. Nachdem es uns im letzten Jahr in Huttwil sehr gut gefallen hat, haben wir uns im Herbst dazu entschlossen wieder das Mittelländische Turnfest zu besuchen. Hauptargument war neben der Konzentration auf nur ein Wochenende, auch die Spielnacht, bei der wir am letzten Turnfest den dritten Platz und dieses Frühjahr sogar den ersten Platz belegt haben.



Mixed-Spielnacht

Das Turnfest findet am Wochenende vom 19. bis 21. Juni statt. Am Freitag beginnen wir um 17 Uhr mit der Spielnacht, an der wir versuchen werden, die guten Leistungen der letzten Teilnahmen zu wiederholen und einen weiteren Preis zu gewinnen, den wir dann an unserer Turnfahrt einsetzen können. Im günstigsten Fall wäre die Spielnacht für uns gegen 2 Uhr morgens vorbei, sollten wir nicht so erfolgreich sein, werden wir schon gegen Mitternacht fertig sein. An der Spielnacht werden wieder Unihockey, Volleyball und Korbball gespielt. Da es sich um eine Mixed-Spielnacht handelt, muss sich immer eine Mindestanzahl an Frauen auf dem Spielfeld befinden (also Unihockey und Korbball: 2, Volleyball: 3).

Vereinswettkampf mit Fachtest Allround

Wir beginnen um 10.50 Uhr mit 80 m-Pendelstafette, eine gute Stunde später, nämlich um 12.15 Uhr, werden wir zum ersten Mal überhaupt am Fachtest Allround (FTA) mitmachen und zu guter Letzt, beenden wir den Wettkampf mit Wurfkörpern und -stäben; Beginn 14.30 Uhr.

Der FTA besteht aus drei Disziplinen. Alle drei erfordern ein hohes Mass an Kondition, Koordination und Präzision. Es muss jeweils ein Ball in einer vorgegebenen Weise und Reihenfolge von Spieler zu Spieler weitergegeben werden. Genaueres gibt es bei uns in der Halle oder natürlich am Turnfest zu sehen.

Nach dem sportlichen Teil werden wir dann das machen, was wir schon immer gemacht haben: Auslaufen, Dehnen, gesund Essen und früh ins Bett gehen. Am Sonntag stehen wir früh auf, essen unser Frühstück, sehen uns all die tollen Vorführungen an und verlassen dann wieder das wunderbare Emmental und reisen beschwingt wieder zurück ins schöne Dübendorf.

Oberturner Benj Volkmer

Freitag, 19. Juni 2009

ab 17.00 Uhr

Mixed-Spielnacht

Samstag, 20. Juni 2009

10.50 Uhr

12.15 Uhr

14.30 Uhr

80m Pendelstafette

Fachtest Allround

Wurf

Volleyball

Mixed-Volley CRAZY

Die Saison ist (leider) zu Ende

Zwar beendete das Team die Saison mit einer Niederlage gegen Embrach (den späteren Aufsteiger), dennoch zeigte sich Coach Rita Stern beim Mannschaftsschlussessen zufrieden mit der Saison, auch weil einige neue SpielerInnen in die Mannschaft integriert werden konnten. Wir landeten schliesslich auf Platz 5 (von 8), nur zwei Punkte hinter Platz 3. Die positive Satzbilanz (+3) zeugt davon, dass auch die Niederlagen selten eindeutig waren und wir in fast allen Spielen Satzgewinne zu verbuchen mochten, 29 insgesamt. Für weitere Details siehe <http://www.mixedvolleyball.ch/> unter Ranglisten, Gruppe C1.

Die Resultate sind jedoch gar nicht so entscheidend; in einer Plauschliga sind vor allem die gute Stimmung im Team und der Spass am Spielen wichtig. Und dies ist bei uns definitiv der Fall! Die ersten Trainings nach Saisonschluss zeigten wieder, dass wir nebst zusammen spielen auch zusammen lachen können... :-)

So gehen wir nun in die Saisonpause, geniessen die Trainings, versuchen uns weiter zu verbessern, hoffen auf Beachvolley-Partien in der Badi und freuen uns schon auf die nächste Saison! Crazy, crazy – go, go, go!

Martina Bruder

Mixed-Volleyball "Le Röschtigraben"

Die Mixed Meisterschaft beendete "Le Röschtigraben" in der B-Liga der kantonalen Volleyballmeisterschaft auf dem 4. Rang von ursprünglich acht angetretenen Teams, genau gleich wie in der Saison zuvor. Analog konnte man für beide Saisons feststellen, dass die Vorrunde erfolgreicher verlief als die Rückrunde.

Teamverantwortliche Regula Ettlín war diesmal gefordert, genügend Frauen für jeden Match zu finden, weil es wegen Verletzungen und Schwangerschaft doch einige Mitspielerinnen gab, die für mehrere Spiele ausfielen.

Die Stimmung auf dem Feld war gut, auch wenn wir nicht immer als Sieger vom Platz gingen. Highlight aus meiner Sicht war der Match gegen die, in der Meisterschaft uneingeschränkt führende, Mannschaft Knallfrösch: Nach zwei verlorenen Sätzen gelang es uns das Blatt zu wenden und den Satzrückstand auszugleichen. Im entscheidenden Satz reichten dann unsere Kräfte aber leider nicht mehr aus.

Es bleibt die Erinnerung, wie es uns gelang aus erfahrenen Teammitgliedern, Wiedereinsteigern, Aushilfen und Neuzuzüglern ein Team zu formen. Für die kommenden Trainings bis zum erneuten Meisterschaftsbeginn im Herbst freuen wir uns auf weitere Mitspielerinnen und Mitspieler, die unser Team verstärken können.

Bernhard Spingler

Vor 30 Jahren

Textauszug / Quelle DT 2/79

Erfolgreiche Herrenteams - trauriges Ende der Juniorenmannschaft

Das letzte 2. Liga Meisterschaftsspiel von Dübendorf 1 gegen Sokol musste über die endgültige Rangierung unserer Mannschaft entscheiden. Mit letztem Einsatz erkämpfte sich das Team einen 3:2 Sieg, womit im ersten 2.Liga-Jahr bereits der hervorragende dritte Schlussrang belegt werden konnte. Auch die 2. Mannschaft (4.Liga) schlug sich prächtig und kam ebenfalls auf den dritten Rang.

Ein trauriges Ende nahm hingegen unsere Juniorenmannschaft, die kurz vor Meisterschaftsende aufgelöst werden musste. Das Interesse am Volleyball liess je länger je mehr nach und letztlich konnten genügend Spieler für Training und Meisterschaft nur noch nach vielen, meistens vergeblichen Telefonanrufen aktiviert werden. Schlussendlich streckten die Übriggebliebenen die Waffen und verloren damit die letzten beiden Spiele forfait. Übrig bleiben vier Spieler, die bei den Aktiven integriert werden. Heinz Tschumi als Ältester dieser vier hat übrigens in Filzbach den J+S Volleyball- Leiterkurs erfolgreich bestanden!

Anm. der Redaktion: Der J+S Leiterkurs war wohl der Ausgangspunkt einer grossen Schiedsrichterkarriere von Heinz Tschumi im Schweizerischen und Internationalen Volleyballverband.

Jugendriege

Hallenwinterwettkampf am 21. März 2009 in Dietlikon

Vielseitige Anforderung an die Jungturner

Am Samstagmorgen strömten die Kinder der Region GLZ aus allen Himmelsrichtungen nach Dietlikon um am Hallenwinterwettkampf teilzunehmen. Rund 500 Mädchen und Buben verwandelten die Sporthalle Hünenweid in ein Bienenhaus.

Der Wettkampf besteht aus fünf vorgegebenen Disziplinen sowie einer wählbaren Disziplin. In den Pflichtdisziplinen Sprint-Pendellauf, Medizinballstossen, Kastenweitsprung und Wandprellen wurde die Vielseitigkeit der Teilnehmer gefordert. Dafür konnten in den Wahldisziplinen Seilspringen, Unihockey-Slalom oder Zielwerfen die persönlichen Vorlieben berücksichtigt werden.

Für den Wettkampfauftakt sorgten die Kategorien der Jüngsten, die mit lauten Rufen ihre Vereinskameraden anfeuerten. Viel Lärm entstand vor allem beim attraktiv gestalteten Hindernislauf, bei dem die Läuferinnen und Läufer schon fast alleine von den Schallwellen durch den Parcours getragen wurden. Aber auch sonst bot der Wettkampf einiges. Wer sich in der Rangliste weit vorne platzieren wollte, musste auf jeden Fall über ein Allround-Talent verfügen.

Den Abschluss der Wettkämpfe bildeten die erstmals ausgetragenen Finalläufe des Hindernislaufes. Die schnellsten Kinder traten auf einem umgebauten Parcours noch einmal gegeneinander an. Beliebt war aber auch der Leiterwettkampf, bei dem die Betreuerinnen und Betreuer mit mehr oder weniger Geschick es ihren Kindern einmal gleich tun konnten.

Podestplatz für Joshua Schaub

Gespannt warteten die Jungturner auf die lang ersehnte Rangverkündung. Aus den Reihen der Jugi Dübendorf belegte Joshua Schaub den hervorragenden 2. Platz in seiner Kategorie und durfte auf dem Podest seine verdiente Medaille entgegennehmen. Auch die übrigen Jugendriegler zeigten gute Leistungen, auch wenn es für eine weitere Spitzenplatzierung nicht ganz gereicht hatte.

Herzlichen Dank den zahlreich mitgereisten Eltern und Fans sowie Stefan Huber für seinen Einsatz als Kampfrichter.

Thomas Trüb

Rangliste Rangturnen 2008

Rang	Vorname	Name	Kategorie	Hindernislauf	Pendellauf	Weitsprung-	Wandprellen	Med.ballstossen	Zielwurf	Slalomlauf-	Punkte
				s	s	m	Anz.	m	Anz.	Anz.	Total
17.	Marcel	Iseli	A	48.65	21.51	4.00	61	7.80	-	59	217
70.	Daniel	Huber	C	91.76	32.32	2.20	32	4.60	-	40	217
33.	Fabian	Guerotto	D	66.00	23.84	2.95	43	8.45	-	49	216
51.	Remo	Grossenbacher	D	81.50	33.71	3.10	46	9.2	15	-	197
57.	Samir	Brunner	D	59.90	26.09	2.94	23	9.5	-	46	188
62.	Rados	Bozic	D	64.22	32.72	2.55	40	6.95	-	43	175
64.	Ivan	Barbato	D	63.84	28.38	2.67	33	6.25	-	37	174
2.	Joshua	Schaub	E	54.03	26.35	3.02	24	7.10	-	54	207
19.	Valentin	Gassenmeier	E	62.35	31.44	2.95	20	6.10	-	45	166
27.	Nino	Grossenbacher	E	78.31	31.93	2.35	30	6.55	7	-	135



Erstmals ein Hallenwinterwettkampf für Jugendriegen

Die JUKO des Glatt- und Limmattal Turnverbandes wartete Ende 1978 mit einer willkommenen Neuerung auf, indem sie eine Wettkampfmöglichkeit für Jugendriegler auch im Winter anbot. Dieser Hallenwinterwettkampf wurde erstmals am Sonntag 11. März 1979 ausgetragen, wobei Hindernislauf, Standweitsprung, Ball über die Stange und Klettern als Wettkampfdisziplinen bestritten werden mussten. Teilnahmeberechtigt waren pro Jugendriege die je zwei Besten der drei verschiedenen Alterskategorien (Jg. 63/64, 65/66 und 67 und Jüngere), was bedeutete, dass sich unsere Jugendriegler zuvor in internen Ausscheidungen qualifizieren mussten. Dies gelang Patric Brühlmann, Andreas Gehrig, Martin Landolt, Roland Breitenmoser und Thomas Trüb. Vordere Ränge erzielten die beiden Letztgenannten in der Kategorie 67 und Jüngere. Nach vorbildlichem Einsatz belegten Roland Breitenmoser und Thomas Trüb die guten Ränge 8 und 14.

Brigitte Meyer, neue administrative Leiterin

Aus beruflichen Gründen konnte Gaby Kadner die Administration der Jugendriege nicht mehr weiterführen und trat Ende 2008 von dieser Aufgabe zurück. Für die geleistete Arbeit danken wir Gaby nochmals ganz herzlich.



Brigitte Meyer ist seit Anfang 2009 neu zuständig für die administrativen Belange der Jugendriege. Sie ist in Dübendorf aufgewachsen und verbrachte hier auch ihre Teenagerjahre. Nach ihrer Heirat zog es sie Richtung Emmental. In Grosshöchstetten war Brigitte Mitglied und Leiterin der Damenriege sowie Leiterin in der Mädchenriege. Nach einem erneuten Wohnortswechsel trat sie der Damenriege Signau bei. Aus beruflichen Gründen kehrte sie vor neun Jahren nach Dübendorf zurück und arbeitet seither im Sekretariat und in der Buchhaltung eines KMU-Betriebes. Brigitte ist Mutter von zwei bald erwachsenen Kindern.

Im vergangenen Herbst meldete sich Brigitte spontan auf ein Inserat im Glattaler, welches Interessierte für die Administration der Jugi suchte. Über ihre Zusage freuten sich die Vereinsleitung und natürlich auch das Jugileiter-Team. Ihre Entscheidung hat sie bislang noch in keiner Weise bereut. Für den Jugendsporttag ist sie sogar als Kampfrichterin gemeldet.

Für die bis anhin erfahrene Unterstützung, danken wir Brigitte herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Gesucht: Jugendriegen-Hauptleitung

Zur Zeit werden die Belange der Jugendriege regelmässig an Sitzungen diskutiert und die nächsten Aktivitäten festgelegt. Die sportlichen Bereiche werden von den Jugi-Leitern Stefan Huber (Mittwoch) und Andreas Feurer (Freitag) abgedeckt. Sie werden dabei tatkräftig durch die Hilfsleiter Marcel Aebli, Joel Büki, Marcel Iseli und Roger Iseli unterstützt.

Doch die Jugendriege sucht nach wie vor eine Hauptleitung, welche neben ihren Kern-Aufgaben auch die Interessen im Vorstand des TVD vertritt. Für weitere Auskünfte stehen der Präsident Markus Kecerski oder die Mitglieder des Jugileiter-Teams gerne zur Verfügung.

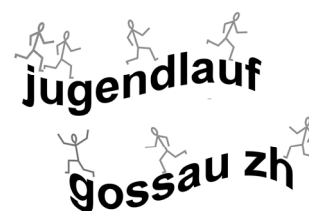
Alle Anmeldungen, Abmeldungen und weitere Belange, welche die Administration betreffen bitte per Telefon oder Email an Brigitte Meyer
Telefon: 044 822 08 77
Email: bmeyer@tele2.ch

Jugileiter-Team

Mädchen- und Jugendriege

Mädchen- und Jugendriege am GLZ- Jugendlauf in Gossau

Traditionsgemäss wird die Freiluftsaison der jüngsten Turnerinnen und Turner mit dem GLZ- Jugendlauf eröffnet. Am 29. März 2009 gingen 350 Teilnehmer in Gossau an den Start, darunter auch 24 Mädchen und drei Jungs der Mädchen- und Jugendriege Dübendorf. Die Temperaturen waren an diesem Sonntagnachmittag alles andere als frühlingshaft, aber wenigstens blieb der prognostizierte Regen aus, so dass die Wettkampfbedingungen recht akzeptabel waren.



Pünktlich um 13.30 Uhr fiel der erste Startschuss und schickte die jüngsten Läufer auf die 1.2 km lange Strecke, welche mehrere Steigungen aufwies. Alle drei Dübendorfer Athleten meisterten die Herausforderung mit Bravour und erreichten die Plätze 5 (Kevin Capela), 6 (Rados Bozic) und 9 (Joshua Schaub).



Gleich im Anschluss an diese souveräne Mannschaftsleistung mussten die Mädchen ihr Können unter Beweis stellen. Obwohl im Gedränge beim Start auch Dübendorf nicht von Stürzen verschont blieb, konnten alle Läuferinnen die gesamte Strecke absolvieren.

Sophia holt sich die Bronzemedaille



Sophia Vogas musste sich lediglich von zwei Konkurrentinnen geschlagen geben und durfte stolz die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Ebenfalls einen Platz unter den ersten Zehn sicherte sich Zoe Lüscher (9.). Alle anderen Mädchen dieser Kategorie zeigten eine durchaus ansprechende Leistung.

Die letzte Serie mit Dübendorfer Beteiligung absolvierten die Läuferinnen des Jahrgangs 1997. Sie mussten eine Strecke von 1.8 km bewältigen. Kim Lüscher (11.), Vivianne Baumgartner (12.) und Deborah Nater (13.) konnten sich alle im Mittelfeld behaupten.

Mit der anschliessenden Rangverkündung fand ein verletzungsfreier, fairer und aus Dübendorfer Sicht sehr erfolgreicher Wettkampf seinen gebührenden Abschluss.

Rangliste

Mädchen, Jahrgang 2001-2003

- | | | |
|----------------------|---------------------|---------------------|
| 9. Zoe Lüscher | 25. Rahel Jauch | 40. Giulia Perenzin |
| 14. Chantal Landert | 28. Alina Müller | 44. Vivianne Kohler |
| 21. Svenja Bodenmann | 33. Larissa Landolt | 45. Lyna Mansour |
| 24. Michelle Senn | 38. Alia Diallo | |

Knaben, Jahrgang 2001-2003

- | | |
|-----------------|------------------|
| 5. Kevin Capela | 9. Joshua Schaub |
|-----------------|------------------|

Mädchen, Jahrgang 2000

- | | | |
|-----------------|---------------------|---------------|
| 3. Sophia Vogas | 22. Chantal Gut | 30. Anna Münz |
| 14. Jael Nater | 26. Fabienne Schmid | |

Knaben, Jahrgang 2000

6. Rados Bozic

Mädchen, Jahrgang 1998-1999

- | | | |
|-----------------------|-----------------------|------------------|
| 17. Devi Long | 20. Sina Nater | 31. Tamara Rüegg |
| 19. Marina Mühlestein | 26. Ardonika Vranovic | |

Mädchen, Jahrgang 1996-1997

- | | | |
|-----------------|--------------------------|-------------------|
| 11. Kim Lüscher | 12. Vivianne Baumgartner | 13. Deborah Nater |
|-----------------|--------------------------|-------------------|



TV / Stammverein

Mit Langlaufski's quer durch den Jura

Diesen Winter realisierte ich einen lange gehegten Wunsch, nämlich mit Langlaufskis quer durch den Jura zu laufen. Mit Zug und Bus erreichten Markus Knüsel und ich, über Biel reisend, Les Près d'Orvin auf 1'000 m Höhe. In einem kleinen Rucksack trugen wir das Nötigste bei uns, um von Herberge zu Herberge ziehen zu können.

Bei sonnigem und warmem Wetter stiegen wir hoch bis unter den Chasseral. Durch lockere Baumgruppen und offene Hänge führte eine schöne Loipe hinauf. Unter dem Gipfel öffnete sich eine herrliche Rundschau bis zu den Berner-Alpen. Eine lange Abfahrt ohne Loipe über einen verharschten Hang brachte uns mehr ins Schwitzen, als der lange Aufstieg zuvor. Nach einer kurzen Gegensteigung erreichten wir die Skipiste und fuhren hinunter bis zur Talstation des Skigebietes von Les Bugnens. Nach dem Mittagessen liefen wir weiter auf sehr schönen Loipen durch die einmalige Landschaft des Jura's. Nach dem Queren der Passhöhe La Vue des Alpes glitten wir weiter über Tête de Ran und Mont Racine nach La Tourne.

Das Hotel am Tagesziel war leider geschlossen. So fuhren wir mit dem Bus zwei Dörfer weiter zum Schlafen.

Auch am zweiten Tag fanden wir schöne Loipen und wanderten von La Tourne über Brot - Les Pont de Martel - La Sagne hinauf auf den Grand Som Martel. Nach dem Essen folgte eine lange Abfahrt nach Le Locle und weiter ging es bei bedecktem Wetter und starken Gegenwind über eine grosse Ebene bis zum für seine tiefen Temperaturen bekannte La Brévine.

Hier wies uns die Wirtin eine grosse Suite im Hotel zu einem günstigen Preis zu. Vor dem Nachessen besuchten wir noch eine Sauna und liessen unsere Seele baumeln. Das welsche Käsefondue schmeckte uns prima und wir tauschten Erfahrungen mit anderen Skiwandernden aus.

Die Routenidee für den dritten Tag war eine Rundtour über Les Cernets – Le Col des Roches nach La Chaux de Fonds. Die Temperatur am Morgen war knapp unter Null. Die Wolken hingen tief und der Wetterbericht war nicht sehr vielversprechend. So stiegen wir mit Universalklister unter den Latten auf den nächsten Hügelzug. Nach zwei Stunden wurden wir von einem Schneegestöber überrascht, welches binnen Minuten fünf Zentimeter Neuschnee brachte. Nun hatten wir ein Problem mit dem Klistern im Neuschnee. Unter den Skiern bildeten sich grosse "Stöggel". Wir kratzten den Klistern so gut möglich ab und deckten die Wachsreste mit Trockenwachs ab.

Weiter ging es auf ca. 1'400 m. ü. M. und bei Schneefall mehr schlecht als recht Richtung Les Cernets. Nach einer Stunde, im inzwischen blasenden Schneesturm, mussten wir jedoch kapitulieren. Wir entschlossen uns zur Abfahrt nach Les Verrières. Nach zweihundert Höhenmetern ging der Schnee in Regen über und so waren wir tropfnass, als wir Les Verrières direkt an der Grenze zu Frankreich erreichten.

In dieser Station erfuhren wir, dass die Züge nicht mehr stoppen und wir mit dem Bus bis Fleurier zu fahren hatten. Von da ging's mit dem Zug über Neuenburg nach Hause.

Das war ein Teil unserer Vorbereitung auf den Saisonhöhepunkt, den Engadin-Skimarathon.

Willi Hardmeier



TV / Stammverein

Engadin - Skimarathon

Schnee – Schnee und nochmals Schnee. Am Donnerstag vor dem Lauf lies Frau Holle nochmals 25 cm fallen. Das hiess für alle Teilnehmer ein strenges Rennen mit langsamen Spuren. Doch zumindest das Wetter besserte sich. Am Samstag blies bei leichter Bewölkung ein steifer Nordostwind - also gegen die Laufrichtung!

Wie immer, machten wir uns am Sonntagmorgen um sechs Uhr mit dem Bus auf den Weg zum Start in Maloja. Bei minus zehn Grad und immer noch Gegenwind war die Warterei auf den Start eine frostige Sache. Doch kurz vor dem Start kam die Sonne über den Berg und der Wind wurde schwächer. So kämpfte sich jeder inmitten aller Teilnehmer über die 42 km zum Ziel in S'chanf.

Neu findet das Marathonfest gleich nach dem Zieleinlauf in S'chanf statt. In einer grossen Einstellhalle des Militärs kann man an der Wärme auf die Ankunft der Kameraden warten und sich mit Pasta verpflegen.

Willi Hardmeier

Die Resultate der TVD Teilnehmer nach dem Alphabet

Name	Rang	Zeit
Gull Hansruedi	7053.	4h 47.22.8
Eppler Thomas	556.	2h 03.34.0
Hardmeier Willi	2341.	2h 35.19.9
Knecht Rolf	5573.	3h 28.12.3
Knüsel Markus	579.	2h 03.58.3
Müller Max	4949.	3h 14.13.3



Damenriege

Aktive mit neuer Team Aerobic Vorführung in Urdorf

Dieses Jahr wird die Aktivgruppe der Damenriege, mit einem neuen Tanz, an den Regional Meisterschaften in Urdorf und am Regionalturnfest in Pfungen dabei sein.

Wir sind in den Vorbereitungen unserer neuen Choreographie im Team- Aerobic. Der Ablauf und die Ausführung werden wir in den nächsten Wochen vertiefen und festigen. Zu diesem Zweck stellt uns die Tanzschule Allegra in Schwerzenbach ihren Raum mit Spiegelfront zur Verfügung. Durch unser Beobachten im Spiegel haben wir die Möglichkeit unsere Bewegungen zu optimieren.

Wir freuen uns sehr auf das neue Wettkampfsjahr und auf das zusammen sein am Turnfest.

Manuela Knecht

Unsere Wettkampfzeiten:

Regional Meisterschaften in Urdorf: 17. Mai 2009, um 14.10 Uhr
Regionalturnfest in Pfungen: 22. Juni 2009, um 09.25 Uhr

Anmerkung der Redaktion:

Die Regionalmeisterschaft in Urdorf fand während den Abschlussarbeiten zu dieser Ausgabe des DT statt.

Die Aerobic-Gruppe der Damenriege belegte in Urdorf mit einer Note von 8.36 den guten 6. Platz.

Vor 30 Jahren

Textauszug / Quelle DT 2/79

Kantonale Gymnastik-Wettkämpfe 5./6. Mai 1979 in Egg – Dreimal Gold und zweimal Silber

Wer nicht dabei war, kann sich kaum vorstellen, wie wir Dübendorfer Turnerinnen diesen Wettkampf prägten. Unter den Zuschauern hörten wir hie und da „schon wieder Dübendorf!“. Es gab sechs Wettkampfkategorien, wir beteiligten uns in vier und gewannen, sage und schreibe dreimal Gold, zweimal Silber und zusätzlich zwei Auszeichnungen.

Mit einigen Bedenken hatte sich unsere Gruppe, 13 J+S Mädchen und drei Damenrieglerinnen, zu diesem frühen Zeitpunkt angemeldet. Es zeigte sich aber sehr bald, dass nicht nur für uns der Termin früh war. Viele Gruppen zeigten noch keine oder nur wenige Formationswechsel in ihren Vorführungen. Trotz kleinen Fehlern boten wir nach Meinung der Zuschauer bereits ein schönes Bild und dieser Ansicht waren auch die Kampfrichter. Wir siegten mit 8.95 Punkten vor Egg und Albisrieden und vier weiteren Vereinen. Die Überraschung war gross und die erste Goldmedaille Tatsache.

Unsere Einzelt Turnerinnen sorgten dann für weitere grossartige Erfolge: Barbara Seeger gewann den Test 1+2 vor Andrea Kammermann und 18 weiteren Turnerinnen. Eine weitere Silbermedaille gab es für Gerda Mock mit dem zweiten Rang von 25 Turnerinnen im Einzel-Pflichtwettkampf.

Erneut Edelmetall gab es für Gerda Mock im Test 4. Diese Kategorie stellte auch den Tagessieger. Nach den Pflichtübungen (Ball, Reif ohne Handgerät) entschied sie den anspruchsvollen Gymnastikwettkampf mit der Kürvorführung zu ihren Gunsten, damit war die dritte Goldmedaille für Dübendorf Wirklichkeit.

Männerriege

St. Galler Kantonturnfest in Wil

Am 27. Juni, im Laufe des Vormittags, werden sich rund 20 TF-Männerriegler und Schlachtenbummler am Bahnhof Dübendorf versammeln und nach kurzer Orientierung gemeinsam mit dem Zug ans St. Galler Kantonturnfest nach Wil fahren. In Wil, nach kurzer Lageorientierung und Besichtigung der Anlagen, werden wir ein leichtes Anwärmen und Auflockern der Muskeln tätigen. Danach geben wir unser Bestes!



Wir werden wieder die 6 folgenden Disziplinen bestreiten:

FFKL = Unihockey Slalom und Rugby Lauf

FFPW = Ballprellen über Leine und Korbballstafette

FFFT = Wurf mit Tennisring und Tennisballwurf.

Jede der sechs anspruchsvollen Disziplin dauert zwei Minuten und stellt hohe Anforderungen an die Ausdauer sowie die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeiten eines jeden Einzelnen. Der Wettkampf beginnt um 13.15 Uhr und wird um ca. 15.40 Uhr abgeschlossen sein.

„Wil unser Ziil - Hopp Dübi“

Auch dieses Jahr werden wir alles geben und gespannt auf die Rangliste warten. Auch das Gesellige wird sicher nicht zu kurz kommen, da der Veranstalter noch ein vielfältiges Rahmenprogramm anbietet (siehe auch unter www.ktf09.ch). Über eine grosse Anzahl Schlachtenbummler freuen sich die Teilnehmer.

der tech. Leiter Jgi Lombris

Vor 30 Jahren

Textauszug / Quelle DT 2/79

Faustball – gelungene Hallenmeisterschaft

Im letzten Winter 78/79 beteiligten wir uns erstmals an einer Hallenmeisterschaft. Vorerst hatten wir einmal Lehrgeld zu bezahlen – was heisst, dass die ersten drei Spiele verloren gingen. Dann zeigte es sich aber, dass wir noch lernfähig sind, denn die restlichen fünf Spiele konnten alle gewonnen werden. Der dritte Rang unter neun Mannschaften ist sicher nicht schlecht fürs erste Mal. Beteiligt an diesem erfreulichen Resultat waren Ernst Eichenberger, Heinz Hiltbrunner, Walter Keller, Hermann Reich, Hans Rohner, Robert Schlumpf, Werner Wäspi, und Walter Züger.

Die Sommermeisterschaft wird wieder, wie immer in den letzten Jahren, mit zwei Mannschaften bestritten, eine in der 4. und eine in der 5. Liga. Der erste Spieltag am 30. April fiel allerdings ins Wasser. Am 5. Mai nun war auf der „Buen“ der Aufgalopp, dies jedoch bei teilweise garstigem Wetter und gegen Ende der vier Spiele sehr tiefem Boden. Gleich wie in der Wintermeisterschaft konnten wir aus den ersten vier Spielen nur zwei Punkte ergattern. Hoffen wir nun auf besseres Wetter, unfallfreie Spiele, etwas Wetterglück und nicht zuletzt auch auf die Unterstützung unserer Fans vom Spielfeldrand aus.

Übrigens – neue Spieler sind jederzeit willkommen! Wir trainieren jeden Donnerstagabend in der Turnhalle Grüze Real oder auf der Wiese beim Sekundarschulhaus.

Genossenschaft Oberheimet

40. Generalversammlung vom 27. März 2009

Die diesjährige Generalversammlung fand wiederum im Restaurant Schörli-Träff statt. Die anwesenden 36 Genossenschafter mussten nicht lange mit leeren Bäuchen ausharren, da keine heissen Diskussionen stattfanden.

Das übliche Programm mit Hüttenputzen und Holzen wurde letztes Jahr durch das Jubiläumsfest am 5. Juli 2008 ergänzt. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle HelferInnen aus den verschiedenen Riegen, die das Oberheimet instand halten und auch Kohle geschaufelt haben bis sie schwarz waren oder bei der Terrasse hinter dem Haus die Platten neu verlegt haben.

Der Vorstand ist zwar immer noch auf der Suche nach einem Hüttenwart-Stv., erfreulich ist, dass sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellen. Für ihre 20- resp. 21-jährigen Vorstandstätigkeit wurden Jean-Maurice Aragno und Fredy Styger geehrt.

Durch die häufige Belegung des Hauses resultierte dieses Jahr, trotz den ausserordentlichen Ausgaben für das Jubiläumsfest, ein Gewinn von Fr. 1907.91. Dieser reichte jedoch nicht die Verluste der Vorjahre wettzumachen, womit weiterhin ein kleiner Verlustvortrag aufs nächste Jahr gemacht wird.

Nachdem an der letzten GV beschlossen wurde, die Hüttentaxen auf 2009 zu erhöhen, hat die Gemeinde Filzbach Ende Jahr die Kurtaxen ebenfalls erhöht.

Nach der 40. Generalversammlung der Genossenschaft Oberheimet konnten alle gemütlich das offerierte Nachtessen geniessen und den Abend ausklingen lassen.

Der Präsident Thomas Kuhn

Vor 30 Jahren

Textauszug / Quelle DT 2/79

Jubiläums Generalversammlung – 10 Jahre Oberheimet

Die Jubiläums-GV stand im Zeichen eines neuen Rekords. Nachdem Willi Hardmeier die Versammlung mit etwa 10 Minuten Verspätung eröffnete, konnte er diese bereits eine Stunde und 10 Minuten später wieder schliessen – so glatt passierten die tadellos vorbereiteten Geschäfte.

Erstmals richtig aufmerksam gelauscht wurde den Ausführungen von Kassier Werni Lang, der von einem Brutto-Ertrag von Fr. 2996.35 berichten konnte. Ein Ergebnis wie es noch nie erreicht werden konnte.

Mit einem nur bescheidenen Vorschlag von 50 Franken wird für 1979/80 gerechnet. Der Grund dafür liegt im Jubiläumsjahr selbst. Der Vorstand bot nämlich an zur Feier des 10 jährigen Bestehens des Oberheimet Fr. 1500.- in ein Jubiläumsfest für die Genossenschafter zu investieren. Mit Begeisterung wurde die Idee aufgenommen und so dürfen wir uns denn am 18./19. August auf ein sicher einmaliges Hütten-Weekend freuen.

Turnveteranen

72. Generalversammlung vom 8. Mai 2009

Nach einem guten Nachtessen, kann um 20.15 Uhr Obmann Hermann Gehring 28 Turnveteranen und zwei Gäste aus der Männerriege begrüßen.

Ganz speziell heisst er die beiden Kameraden von der Männerriege, Urs Blum, Präsident und den Vizepräsidenten, Werner Aebli herzlich willkommen. Den Turnverein vertritt, Kamerad Thomas Trüb. Der Vorstand des TV war unabhkömmlich und hat sich entschuldigt. Speziell begrüsst Hermann Fritz Gallmann (95 jährig) als ältesten Veteran, sowie Werner Löffel (85 jährig) und Heiri Meili (86 jährig). Entschuldigt haben sich fünf Kameraden, welche im Protokoll namentlich erwähnt werden. Als Stimmenzähler wurde Fredy Styger vorgeschlagen und gewählt.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde mit der Einladung zur aktuellen GV verschickt und von der Versammlung einstimmig und ohne Änderungen abgenommen. Hermann dankt dem Schreiber Paul Wagenseil. Im Vereinsjahr 2008 mussten wir uns von einem Kameraden für immer verabschieden. Es ist dies Paul Müller, gestorben am 29. August 2008. Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an den Kameraden. Unter dem Traktandum „Jahresrückblick und Ausblick“ berichtet Hermann über die Veteranentagung vom 21. Juni 2008 in Embrach, an der auch zwölf Turnveteranen aus Dübendorf teilgenommen hatten.

Kassier Peter Kuoni präsentiert die Jahresrechnung, welche mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 684.05 abschliesst. Die Jahresrechnung hat Revisor Kurt Berliat zusammen mit dem Obmann Hermann Gehring geprüft. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig. Hermann verdankt dem Kassier die saubere Kassenführung. Der Jahresbeitrag wird von der Versammlung einstimmig bei Fr. 20.- belassen.

Das Traktandum Wahlen hat Hermann mit der Bekanntgabe des Rücktritts von Schreiber Paul Wagenseil eröffnet. Paul wird mit einem Blumenstrauss und einem Gutschein von Fr. 100.- und einem grossen Applaus verabschiedet. Zum Schreiber-Nachfolger wird Hansjakob Sturzenegger einstimmig in die Obmannschaft gewählt.

Obmann gesucht

Hermann teilt mit, dass er eigentlich auf diese GV nach 25 Jahren zurücktreten wollte. Damit in der Obmannschaft nicht zuviel verändert wird, stellt er sich für ein weiteres Jahr als Obmann zur Verfügung. Die Mitglieder in der Obmannschaft Hermann Gehring (Obmann), Peter Kuoni (Kassier) Kurt Berliat (Revisor) und René Engesser (Standartenträger) werden in globo einstimmig wieder gewählt.

Die nächste Veteranentagung findet am 14. Juni 2009 in Pfungen statt. Die zwölf angemeldeten Teilnehmer reisen wie üblich mit der Bahn nach Pfungen. Der Ausflug ins Oberheimet findet am Samstag, 18. Juli 2009 statt. Die Teilnehmer reisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Filzbach. Es wurden keine weiteren Anträge gestellt und Hermann konnte die Versammlung kurz nach 21.00 Uhr schliessen.

Der Schreiber Paul Wagenseil

Gratulationen

Folgenden Turnerinnen und Turnern entbieten wir unsere herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Geburtstag:

26.06	Döbeli Frieda	95 Jahre	04.08	Vifian Cäcilia	80 Jahre
08.09	Gallmann Fritz	95 Jahre	10.08	Käser Hans	80 Jahre
11.09	Speich Assunta	89 Jahre	02.07	Müller Fritz	75 Jahre
06.07	Küng Robert	87 Jahre	05.08	Züger Paul	75 Jahre
20.08	Grendelmeier Josef	85 Jahre	08.07	Schiedner Inge	70 Jahre
19.08	Schlatter Edwin	84 Jahre	12.08	Lang-Fenner Hedy	70 Jahre
09.07	Rosenberger Hans	83 Jahre	30.08	Lachat-Hegi Jeannette	65 Jahre
17.08	Goetz Albert	83 Jahre	28.07	Röthlisberger Lenka	60 Jahre
28.07	Locher Arthur	81 Jahre	17.08	Odermatt Marianne	60 Jahre



Wir gratulieren Rita und Mirco Stern zur Geburt ihrer Tochter Ramona am 28. April 2009 und wünschen der jungen Familie alles Gute für die Zukunft.

Termine

Juni 09	Jugi	Jugireise
06.06.09	TV / MR	Papiersammeln, links der Glatt
12.06.09	MR	Grillhöck mit Partnerinnen, Fällanden
14.06.09	DR	Frauenlauf, Bern
14.06.09	VET	Veteranentagung in Pfungen
19. - 21. 06.09	Turnverein	Mittelländisches Turnfest, Biglen
20. / 21. 06.09	DR Aerobic	WTU Regionaltturnfest, Pfungen
26. - 28. 06.09	Männerriege	St. Galler Kantonalturnfest, Wil
04.07.09	Jugi	Teilnahme "Schnellster Dübendorfer", LCD
07.07.09	FR	Grillplausch
08.07.09	TV/DR/Volley	Grillplausch Damenriege und Turnverein
10.07.09	TV	Minigolfturnier
18.07.09	VET	Tagesausflug ins Oberheimet
13./14.06.09	Volleyball	Junioren Beach-Turniere, Badi
Juli/August 09	Volleyball	Mixed Beachvolley-Turniere
09.08.09	TV	Sportstafette Arosa
14./15.08.09	FR	Helfereinsatz Aqua-Fit, Uster
22./23.08.09	MR	Bergtour, erhöhte Anforderungen
29.08.09	Jugi	Jugendspieltag im GLZ, Embrach
06.09.09	TV/DR/Jugi	Sportstafette Oetwil am See
05./06.09.09	DR	Turnfahrt Damenriege
05./06.09.09	FR	Herbstreise Frauenriege
05./06.09.09	MR	Turnerreise Männerriege
12./13.09.09	TV	Turnerreise Aktive
19.09.09	DR/FR/MR	Greifenseelauf (Helfereinsatz FR/MR)

Schau nach im Internet:

www.tv-duebendorf.ch

Sommerferien

Mo 13. Juli bis Fr 14. August 2009
Verschiedene Ferienprogramme der Riegen

Redaktionsschluss

"Dübendorfer Turner" 3 / 2009 31. Juli 2009

Leserbeiträge senden an:

Marianne Grundtvig, Marktgasse 17, 8600 Dübendorf
oder
E-Mail: marianne@grundtvig.ch